

Über dreißig Veranstaltungen rund um Netzkultur und Netzpolitik in Halle (Saale) und Magdeburg



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Während des swap:NETZKULTUR 2016 in Halle (Saale) und Magdeburg wird interessierten Bürgerinnen und Bürgern vom 01. bis 06. November ein buntes Programm mit Veranstaltungen zu Netzthemen aller Art geboten – alle sind eingeladen, die #SUPERZUKUNFT mitzugestalten!

Magdeburg, 12. Oktober 2016

Heute veröffentlichten die Veranstalter des swap:NETZKULTUR 2016 „SUPERZUKUNFT“, die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt und neuland i.o. auf www.swap-netzkultur.de das finale Programm der netzkulturellen Woche in Halle (Saale) und Magdeburg. Mit über 30 Einzelveranstaltungen gestaltet sich dieses bunter und vielfältiger denn je. Als Partner konnten diesmal unter vielen anderen verschiedene politische Stiftungen, das Department für Medien und Kommunikation der Martin-Luther-Universität, Staatskanzlei und Ministerium für Kultur, das Eigenbaukombinat Halle e.V. und die Nemetschek Stiftung gewonnen werden.

Mit inhaltlichen Diskussionsrunden zu netzpolitischen Themen, verschiedenen Kunst- und Wissensausstellungen, Filmvorführungen und Technikworkshops sollte für alle Bürgerinnen und Bürger, die im Internet unterwegs sind und/oder sich dafür interessieren, etwas dabei sein.

Die Veranstaltungen des swap werden in diesem Jahr an unterschiedlichen Orten stattfinden - diese sind im Programm vermerkt. Zudem wird die sogenannte „Basis“ (Ladenlokal in der Geiststraße 42 in Halle) in der Zeit des swap täglich von 12 bis 18 Uhr geöffnet sein, um sich zu treffen, sich über Netzthemen zu unterhalten oder einfach „antike“ Videogames zu spielen. Alle Interessierten sind hier herzlich willkommen, sich mit den Veranstaltern auszutauschen.

Die Auftaktveranstaltung mit den Ausstellungseröffnungen, einer Podiumsdiskussion zum Thema *Neue Kriege* und einer Filmvorführung wird am **31. Oktober ab 16 Uhr** in der Basis stattfinden. Auch hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Ansprechpartner:

Thomas Erling

Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt

Telefon: (0391) 567 64 65

E-Mail: thomas.erling@lpb.mb.sachsen-anhalt.de

PRESEMITTEILUNG

Weiterführende Informationen zu dieser Pressemitteilung und Interviewtermine erhalten Sie über das **Referat III**

„Politische Kommunikation im Kontext neuer Medien“.

Thomas Erling (RL)

Leiterstraße 2

39104 Magdeburg

Telefon: +49 (0)391 567-6465

Fax: +49 (0)391 567-6464

E-Mail:

thomas.erling@lpb.mk.sachsen-anhalt.de